



Richtlinie
Anforderung an die Dokumentationen für
Gepäckfördertechnik
und deren Abnahme und Übergabe

Anlage 10

Stand: 31.07.2017

1. Allgemeine Anforderungen

Jede Ausführungsphase erfordert ihre eigens dafür zu erarbeitende umfassende Dokumentation.

Die einzelnen Ausführungsphasen werden nachfolgend chronologisch aufgezeigt. Für jeden Abschnitt ist eine detaillierte Übersicht als Vorspann zur eigentlichen Dokumentation zu erstellen.

2. Inhaltliche Anforderungen

2.1. Werk- und Montagepläne

Entsprechend Terminplan und Spezifikation sind die Ausführungsunterlagen des AN zur Prüfung und Freigabe 4-fach in A4 gefaltet einzureichen.

2.2. Anlagen- und Funktionsbeschreibung

Die Unterlagen sind im Sinne einer Anleitung zur Betriebsführung und Instandhaltung und zwar getrennt für den mechanischen und elektrischen (Steuerungs-) Teil entsprechend Terminplan und Spezifikation zu erarbeiten.

2.3. Schulungsunterlagen

Die Schulungsunterlagen sind getrennt nach mechanischem und elektrischem (Steuerungs-) Teil nach Terminplan und Spezifikation fertig zustellen. Für das Betriebspersonal ist eine Kurzanleitung mit Schema zu erarbeiten.

2.4. Abnahmeunterlagen

Die Unterlagen sind zum einen getrennt nach elektrischem und mechanischem Teil und zum anderen zu den unterschiedlichen Terminen für Werksabnahme und Baustellenabnahme termingerecht zur Verfügung zu stellen.

2.5. Bestandsunterlagen

2.5.1. Spätestens 30 Tage vor Abnahme

Zu diesem Zeitpunkt sind dem AG die vollständigen Bestandsunterlagen, gegebenenfalls handschriftlich aktualisiert in spezifiziertem Umfang auszuhändigen.

2.5.2. Spätestens 4 Wochen nach der Übergabe

Zu diesem Zeitpunkt bzw. noch vor der Schlussrechnung des AN, sind die vollständigen Bestandsunterlagen in aktualisierter und endgültiger Fassung nach gefordertem Inhalt und Umfang dem Bauherrn zu übergeben.

2.5.3. Ausführung der Betriebsdokumentation

Die Dokumentation wird insgesamt 3-fach zur Verfügung gestellt.

Desweiteren wird die Dokumentation in den folgenden Datenformaten auf CD übergeben:

- Zeichnungen im DWG- Format
- Text im MICROSOFT WORD
- Tabellen in MICROSOFT WORD oder in MICROSOFT EXCEL
- Anlagen- und Funktionsbeschreibung zusätzlich im ASCII-Format
- Elektrodokumentation in EPLAN

Die Enddokumentation Steuerung erfolgt nach dem FHG Standard.

3 Abnahme / Übergabe / Inbetriebnahme

Die Dokumentationsunterlagen sind der FHG spätestens 2 Wochen vor Übergabe/Abnahme zur Prüfung zu übergeben. Für jede Anlage ist unter Beteiligung des Errichters der Anlage eine Übergabe und Einweisung an die RMH erforderlich. Bei der Übergabe muss die Prüfung bzw. der Test einzelner Anlagenkomponenten bzw. der Gesamtanlage möglich sein. Das setzt voraus, dass eventuell Decken oder Verkleidungen geöffnet werden um die Zugänglichkeit sicher zu stellen.